

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger in Stuttgart.	7970/71	A. F. Kochler in Leipzig.	7978
Minor, Goethes Fragmente vom ewigen Juden und vom wiederkehrenden Heiland. 3 M 50 δ ; geb. 4 M 50 δ .		Joly, Technisches Auskunftsbuch für das Jahr 1905. 12. Ausg. Geb. 8 M.	
Richard Wagners Opern in Text, Musik und Scene, erläutert von Reigel. 3. Aufl. 4 M; geb. 6 M.		Albert Langen in München.	7977
Steig, Achim von Arnim und Jacob und Wilhelm Grimm. 12 M; geb. 13 M 50 δ .		Jacobsohn, Das Theater der Reichshauptstadt. 2 M.	
Hoch, Der Traum, ein Leben. 5 M.		A. Müller-Pröbelhaus in Dresden.	7959
Eugen Diederichs in Jena.	7967	Wauer, Sociale Erdkunde. I. Sachsen. 30 δ .	
Tolstoj, Anna Karenina. 3 Bde. 12 M; geb. 15 M.		— II. Deutschland. I. Cursus. 1. Abteilung. 30 δ .	
Felix Dietrich in Leipzig.	7962	— — 2. Abteilung. 30 δ .	
Pudor, Das landwirtschaftliche Genossenschaftswesen im Auslande. I. Bd. Ca. 7 M; geb. 9 M.		— III. Deutschland. II. Cursus. 60 δ .	
Rhenius, Wo bleibt die Schulreform? 2 M 50 δ .		Quandt & Gündel in Leipzig.	7976
Neubaus, Die Flottenfrage. 1 M.		Weinhold, Physikalische Demonstrationen. 4. Aufl. Ca. 26 M.	
Franz Ebhardt & Co. in Berlin.	7976	G. A. Seemann in Leipzig.	7975
Der Burgwart. 6. Jahrg. No. 1.		Zeitschrift für bildende Kunst. 40. Jahrgang. 1. Heft.	
Dr. Engelhardt in Straßburg i/G.	7979	Karl Siegmund in Berlin.	7977
Ruff, Geographie für Militäranwärter. Geb. 2 M 40 δ .		Stecherts Armee-Einteilung und Quartierliste des Deutschen Reichsheeres und der kaiserl. Marine. 345. Ausg. 80 δ .	
F. Fontane & Co. in Grunewald-Berlin.	7968	Hugo Steinig in Berlin.	7968
Fontane, Causerien über Theater. 5 M; geb. in Leinen 6 M; geb. in Halbfranz 7 M.		Berthold, Wie macht man erfolgreich Reklame? 1 M; geb. 1 M 50 δ .	
Pietsch, Aus jungen und alten Tagen. 5 M; geb. 6 M 50 δ .		Zeit & Comp. in Leipzig.	7979
— Wie ich Schriftsteller geworden bin. Neue billige Ausg. 5 M; geb. 6 M 50 δ .		Berichte des Verbandes der Laboratoriums-Vorstände an deutschen Hochschulen. 6. Heft. 2 M.	
J. G. Ed. Heitz (Heitz & Mündel) in Straßburg i/G.	7976	Verlag „Renaissance“ (Otto Lehmann) in Schmaragdort b/Berlin.	7979
Lau, Der junge Philipp Jacob Spener. 80 δ .		Frank Kirchbach, Die Hydrovolve und die Hydrolokomotive.	
Hinstorff'sche Hofbuchhandlung Verlagsconto in Wismar.	7972/73	Verlag der Wochenschrift „Welt und Haus“ in Leipzig.	U 3/4
Reuter, Ut mine Stromtid. Hochdeutsche Ausg. Geb. 4 M; in Orig.-Einband 5 M.		Welt und Haus. Oktoberheft.	
— Ut de Franzosentid. Ausg. für die Jugend. Geb. 2 M.		D. B. Wiemann in Barmen.	7979
van Beeker, Glücksklee. Geb. 3 M; in Orig.-Einband 4 M.]		Bullinger, Die Apokalypse oder der Tag des Herrn. 6 M.	
Otto Zante in Berlin.	7974	Wiener Verlag in Wien.	U 1
Sewett, Die Kirche siegt. 3 M; geb. 4 M.		Bilse, Lieb' Vaterland. . . 3 M; geb. 4 M 50 δ .	
Züstel & Götzel in Leipzig.	7976	Emil Wirz in Marau.	7967
Illustrierter Maler-Kalender für 1905. 2 Teile. Geb. in Leinen mit Schloß 2 M 50 δ ; geb. in Leder mit Schloß 3 M.		Kübler, Die Krankheiten und Schädlinge unserer Obstbäume und die Mittel zu deren Bekämpfung. 80 δ .	
Gebrüder Knauer in Frankfurt a. M.	7979		
Waag, Der Bolongaro-Palast zu Höchst a/M. 2 M 50 δ .			

Nichtamtlicher Teil.

Bemerkungen zum Entwurf eines Gesetzes, betreffend das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Photographie.*)

Von

Albert Osterrieth, Berlin.**)

Einleitung.

Vorgeschichte.

Nachdem das Urheberrecht an den Werken der Literatur und Tonkunst durch das Gesetz vom 19. Juni 1901 eine umfassende Neuregelung erfahren hat, ist nunmehr auch der Entwurf eines Gesetzes, betreffend das Urheberrecht an Werken

der bildenden Künste und der Photographie, der Öffentlichkeit übergeben worden.¹⁾

Die Reform des geltenden Kunsturheberrechts entspricht einem dringenden Bedürfnis. Fast noch in höherem Maße als auf dem Gebiet der Literatur und der Tonkunst machte sich auf dem der bildenden Künste die Notwendigkeit fühlbar, den Rechtsschutz zu erweitern und zu verbessern. Gab es doch ganze Gruppen von Kunstschöpfungen, wie die Werke der angewandten Kunst und die Werke der Baukunst, die vom Schutz so gut wie ausgeschlossen waren.

Das Kunsturheberrecht ist erheblich jünger als das Urheberrecht der Literatur und der Tonkunst.

*) Vgl. Beilage zum Börsenbl. Nr. 99 v. 30. April 1904. Red.

***) Mit gültig erteilter Erlaubnis abgedruckt aus der Fachzeitschrift »Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht« hrsg. v. Dr. Albert Osterrieth. (Berlin, Carl Heymanns Blg.) IX. Jahrg. Nr. 8. (August 1904.) Red.

¹⁾ Der Entwurf wurde zunächst im Reichsamt des Innern ausgearbeitet und sodann im Januar 1904 in einer Konferenz beraten, bei der als Sachverständige Künstler, Verleger, Kunstindustrielle und einige andere Fachleute zugezogen waren. Die Veröffentlichung des Entwurfs in seiner vorliegenden Form bezweckt, noch Meinungsäußerungen der verschiedenen Interessentengruppen zu veranlassen.

Im Herbst d. J. wird der Entwurf voraussichtlich an den Bundesrat und dann an den Reichstag gelangen.